

# Heimische Schweineproduktion

Aktuelle Themen und Herausforderungen 2023

Lambacher Schweinefachtag

11. Jänner 2023

DI Johann Stinglmayr

# Aktuelle Herausforderungen

- **Markt:**
  - Nachfrage und Angebot pendeln sich gerade neu ein
  - Absatz, Preise, Kosten und Wirtschaftlichkeit
- **Tierschutzgesetz und Tierhaltungsverordnung**
  - Neue Mindeststandards in der Schweinehaltung
    - Beschäftigungsmaterial
    - Ferkelaufzucht und Schweinemast
    - Schwanzkupieren
- **ASP als ständige Gefährdung**
  - Biosicherheit: Umsetzung der Schweinegesundheitsverordnung
  - Versicherungen
- **Zink-Verbot**
- **NEC-Richtlinie**

# Bestandsentwicklungen

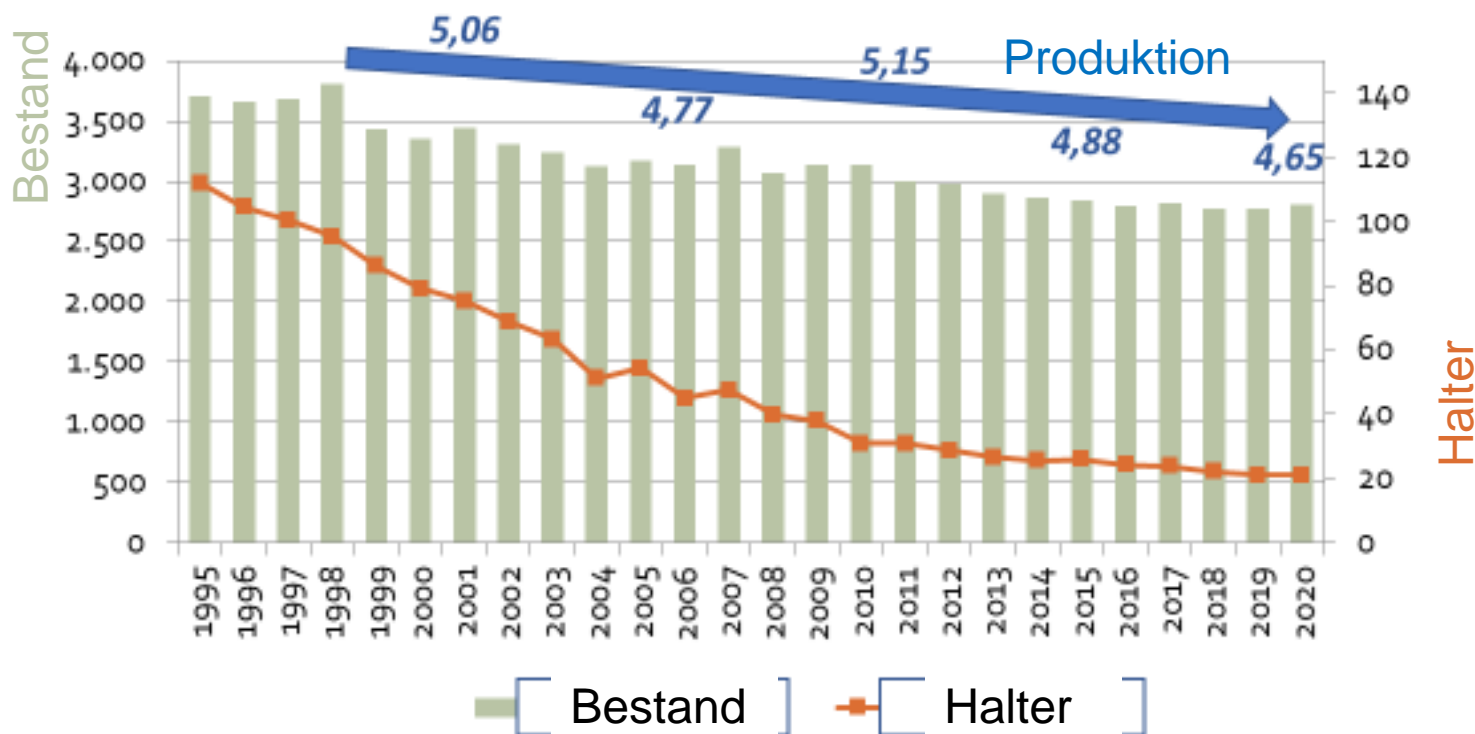
National und EU weit



# Heimische Entwicklungen

## Schweinebestand, Schweinehalter und Produktion

**2022:** Schweinehalter: **19.000**  
 Gehaltene Schweine: **2,6 Mio.**  
 Jahresproduktion: **4,5 Mio.**

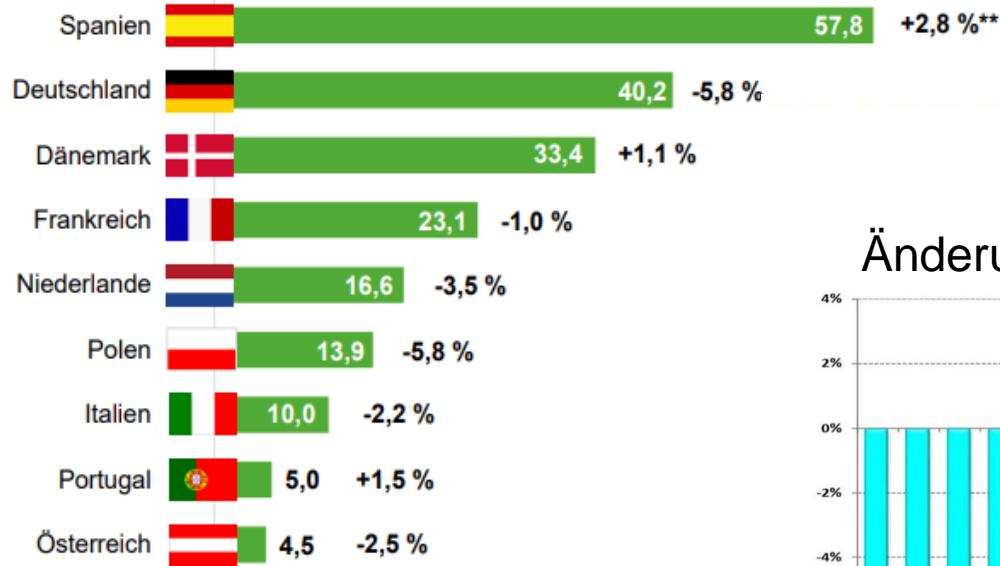


Quelle: Statistik Austria/ALFIS



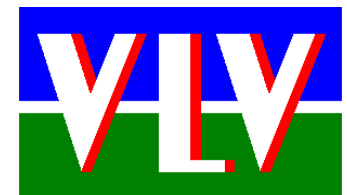
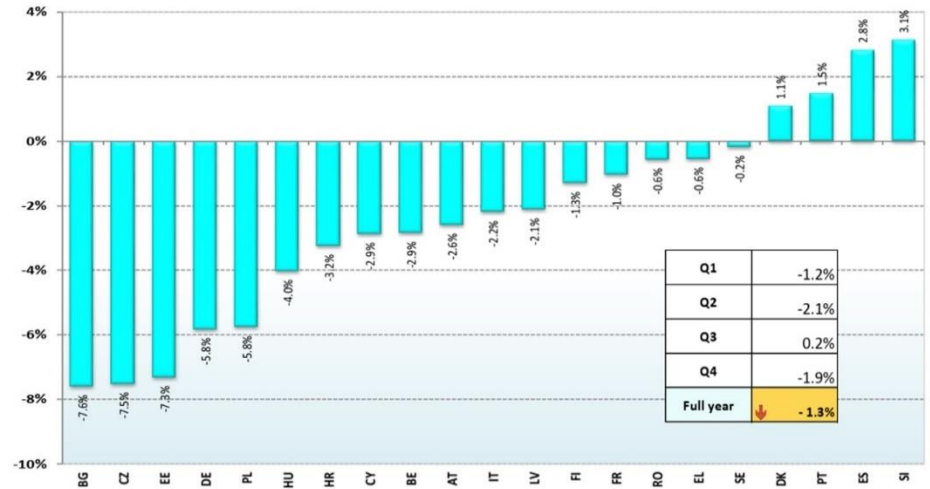
# Schweineproduktion in der EU

## Prognose 2022



Quelle: AMI, EU-Prognoseausschuss, Eurostat

### Änderungen 2022 zu 2021



# Schweinebestand 2022 in Deutschland

AMI

im Mai in Millionen Stück

## Mastschweine

10,26 Mio.

## Ferkel

6,78

-7,6%

gegenüber  
05/2021

## Jungschweine <50 kg

3,75

-16,0%

## Zuchtsauen

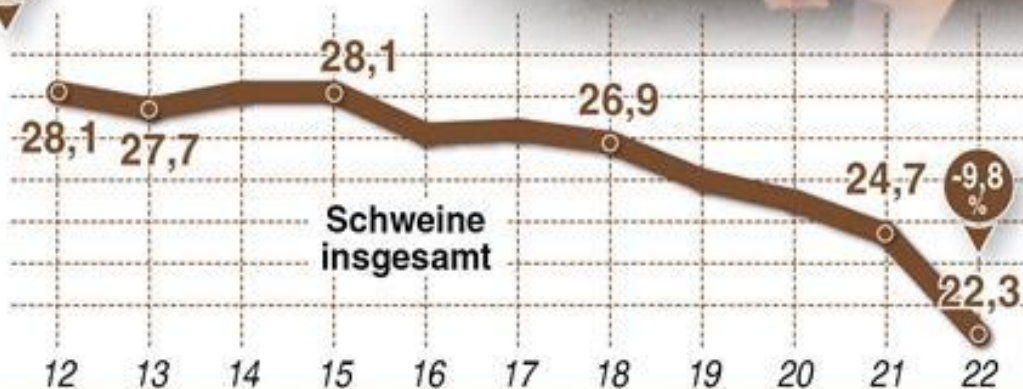
1,48

-9,3%

## Jungsauen

0,35

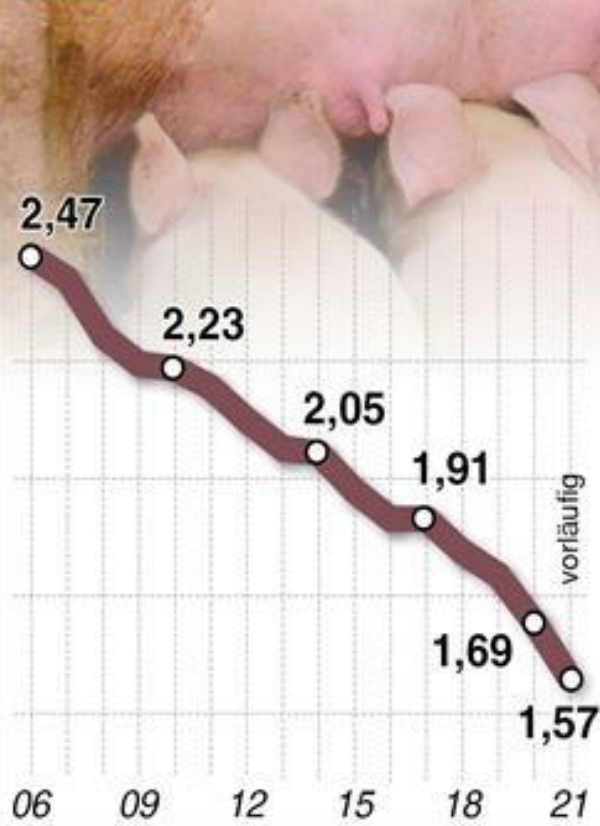
-10,6%



# Zuchtsauenbestand in Deutschland



Zuchtsauen gesamt,  
in Mio.



November 2021,  
vorläufig, in 1.000

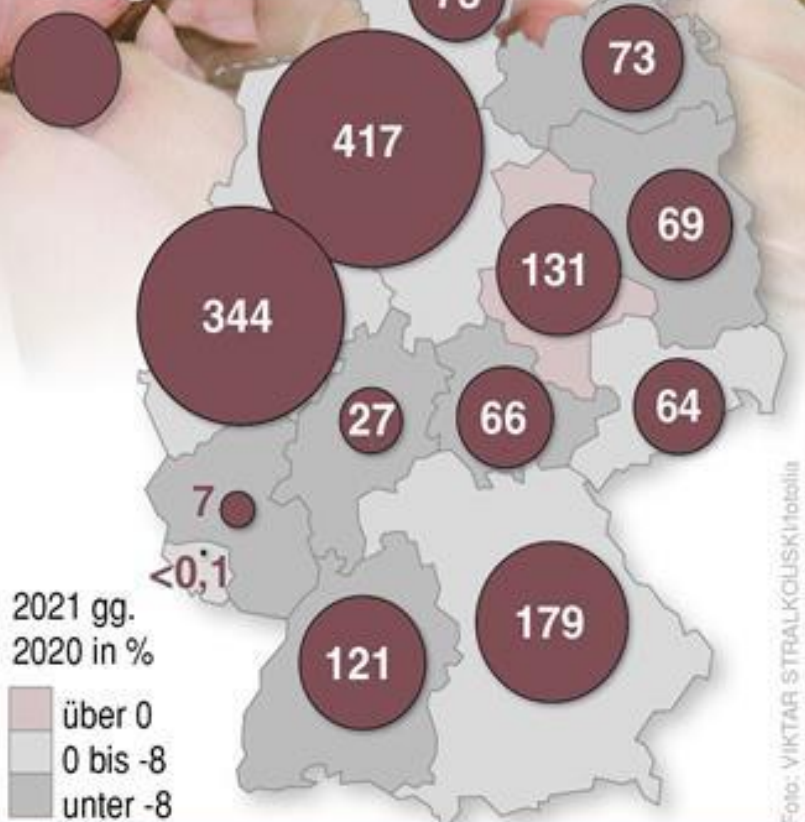


Foto: VIKTAR STRALKOWSKI/istolia



# Fleischverzehr

Entwicklungen

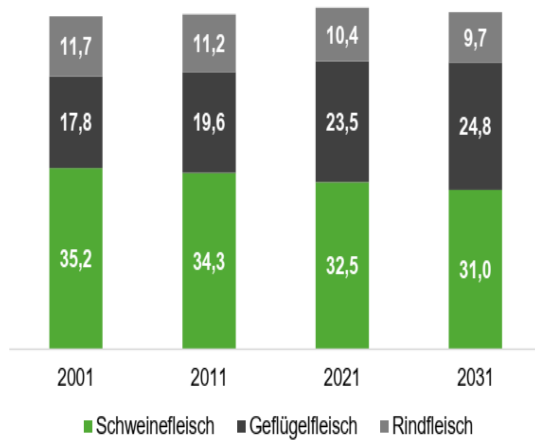
DI Johann Stinglmayr





### Fleischkonsum in der EU

Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch in der EU, in kg/Jahr



Quelle: AMI, destatis

## Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauches von Schweinefleisch in Österreich (in kg, nur menschlicher Verzehr)



Quelle: Statistik Austria / AMA-Marketing



# Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch in Deutschland



in kg/Jahr\* (2021 vorläufig / 2022 Ami-Schätzung)

\*nach Abzug von Knochen, Futter, industrieller Verwertung und Verlusten



Fleisch insgesamt

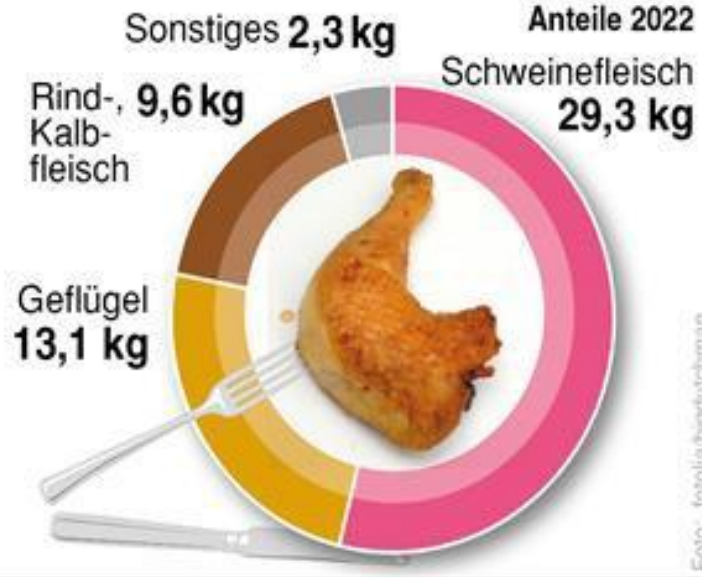


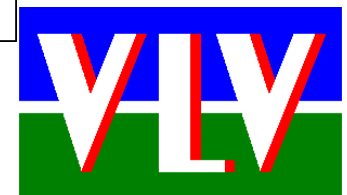
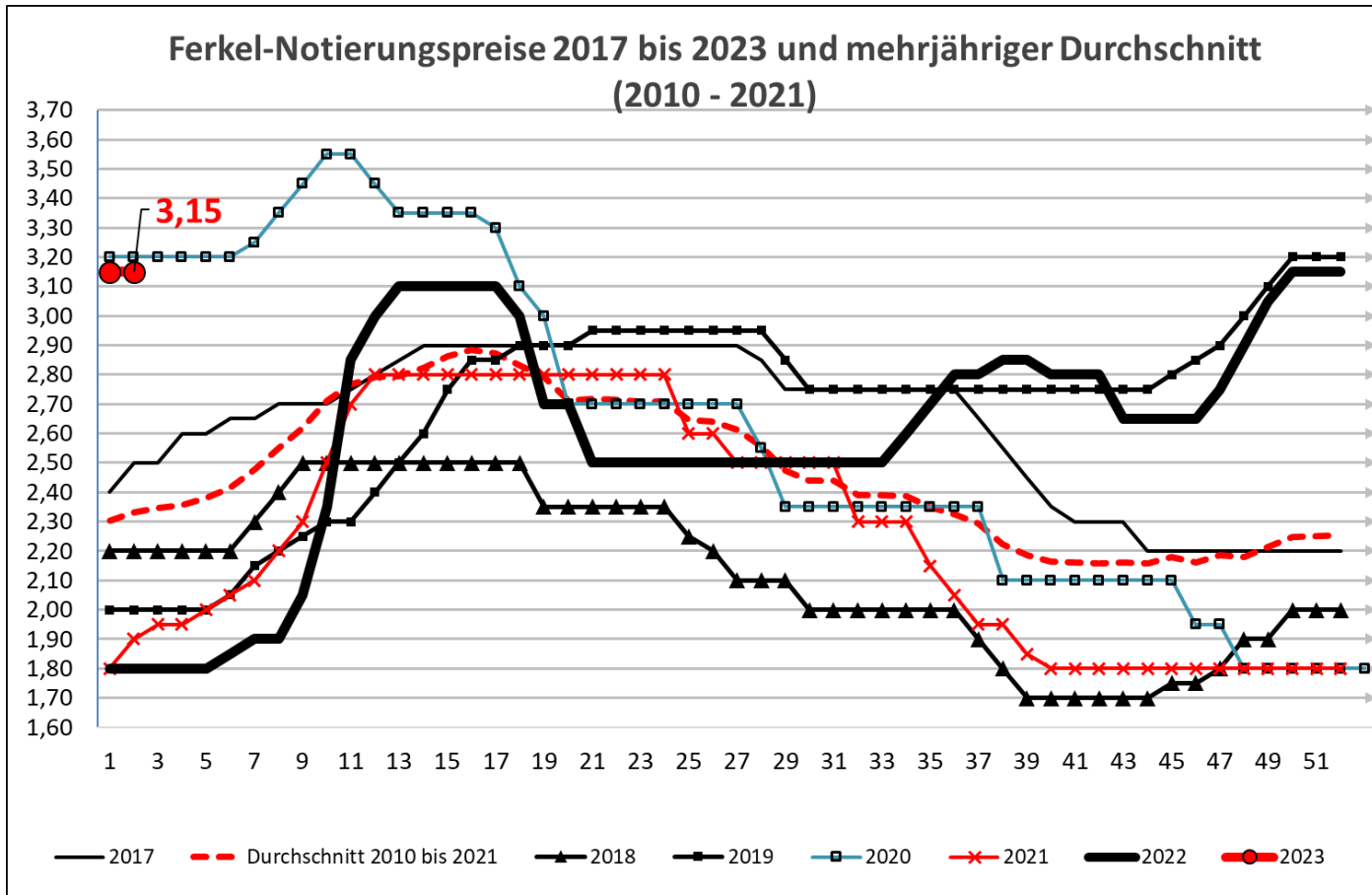
Foto: fotolia/bgdutschman



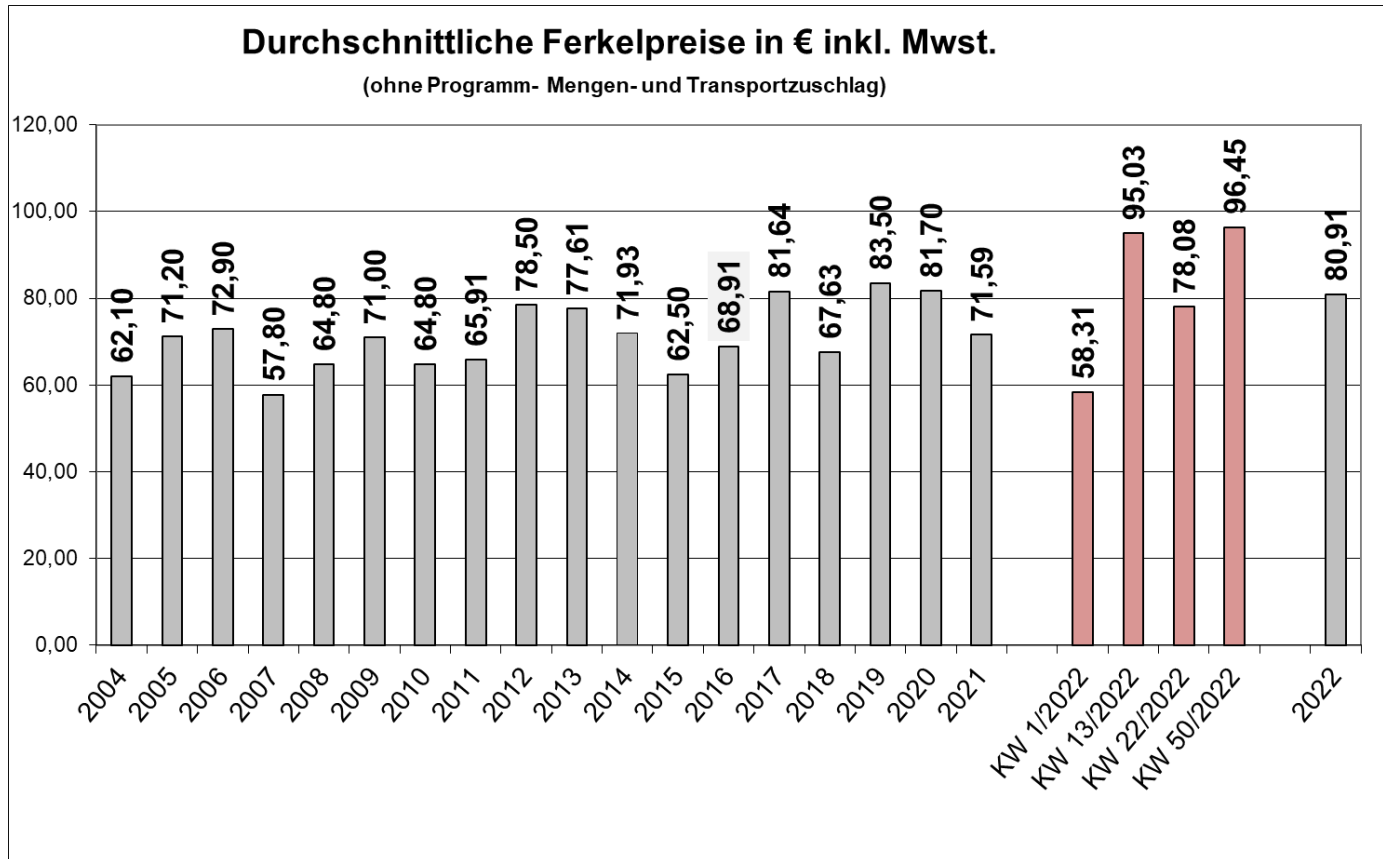
# Markt- und Preisentwicklungen



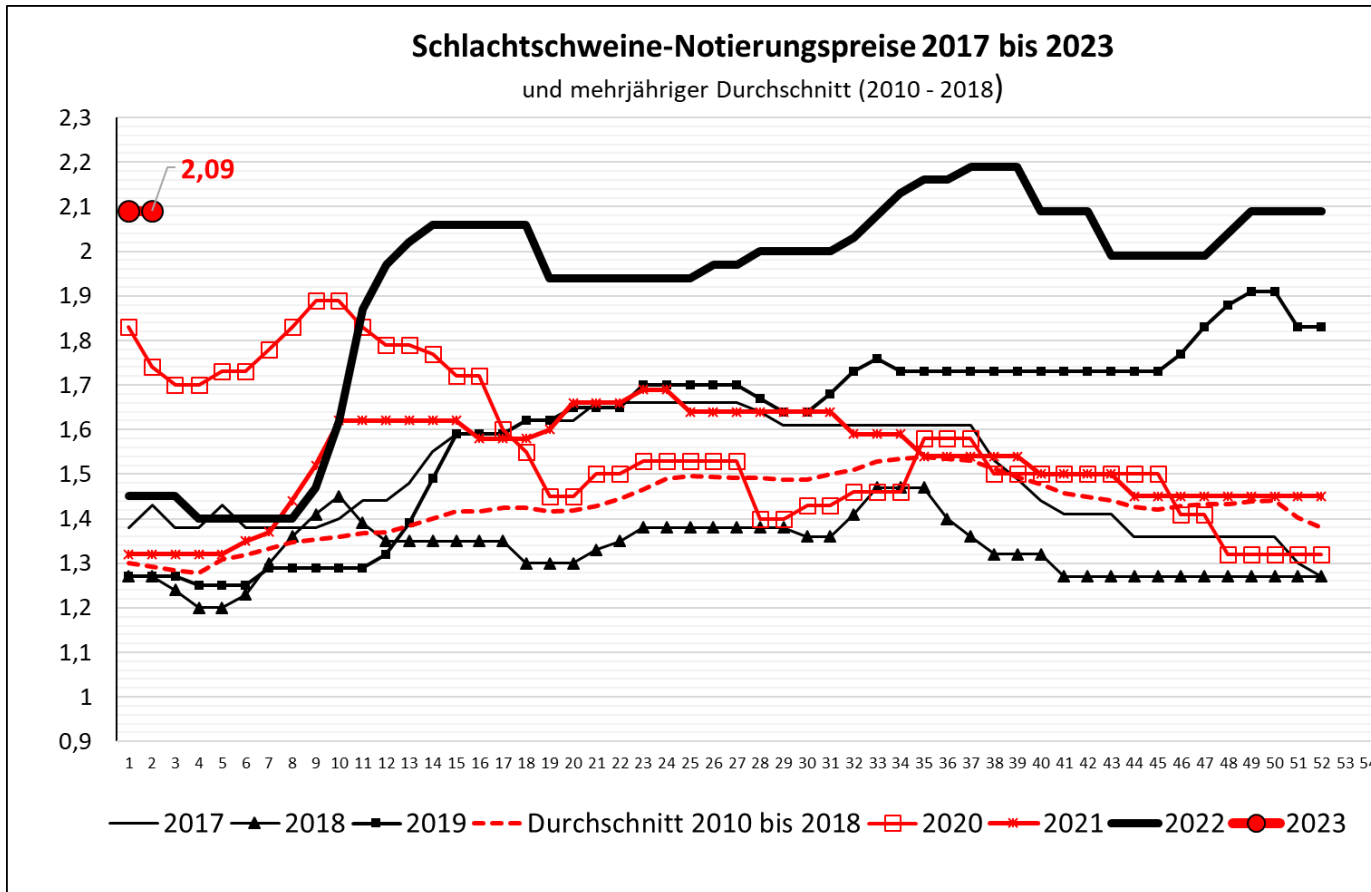
# Ferkel - Notierungspreise



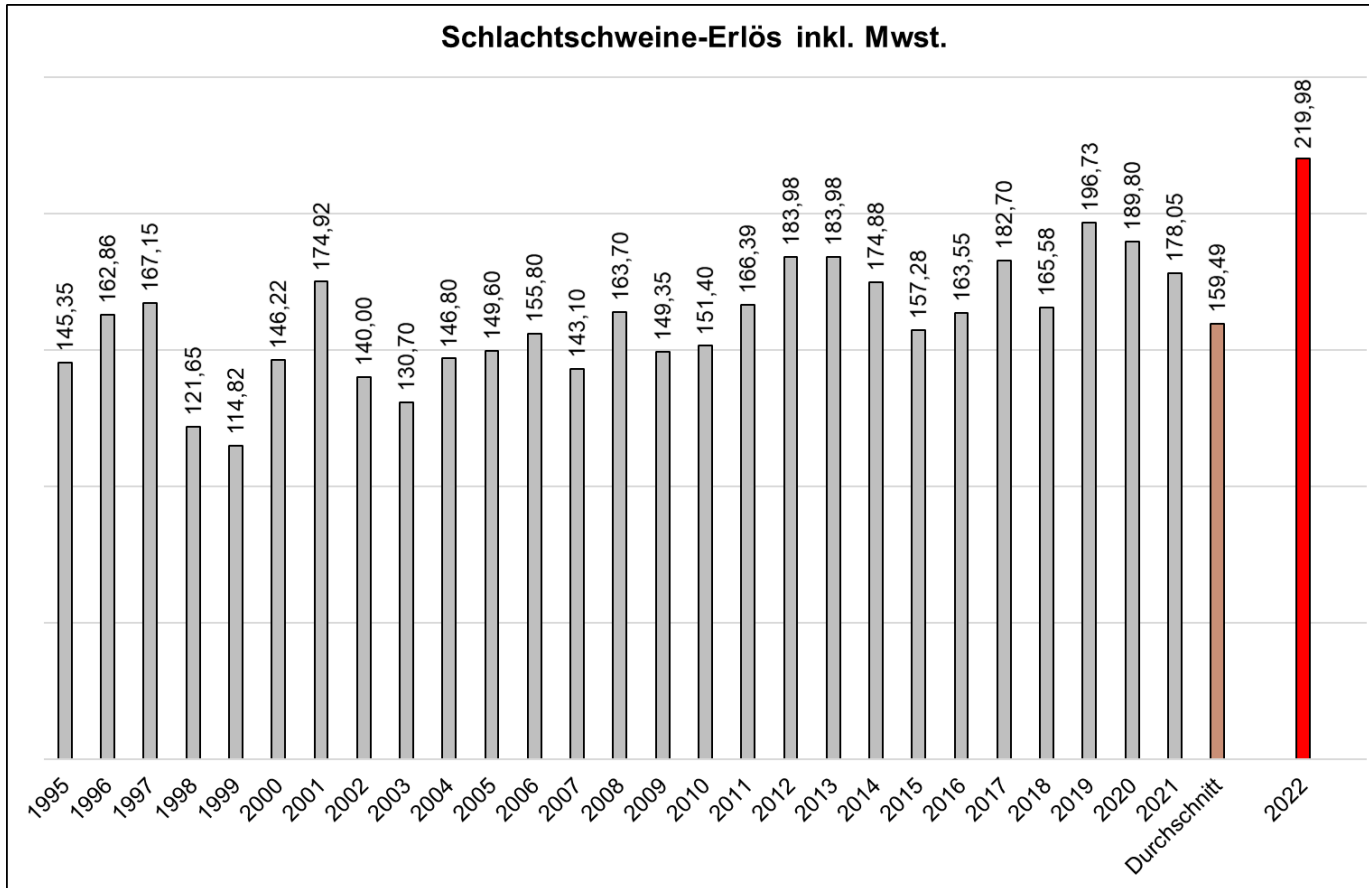
# Ferkelpreise



# Schlachtschweine-Notierungspreise



# Schlachtschweine - Preise

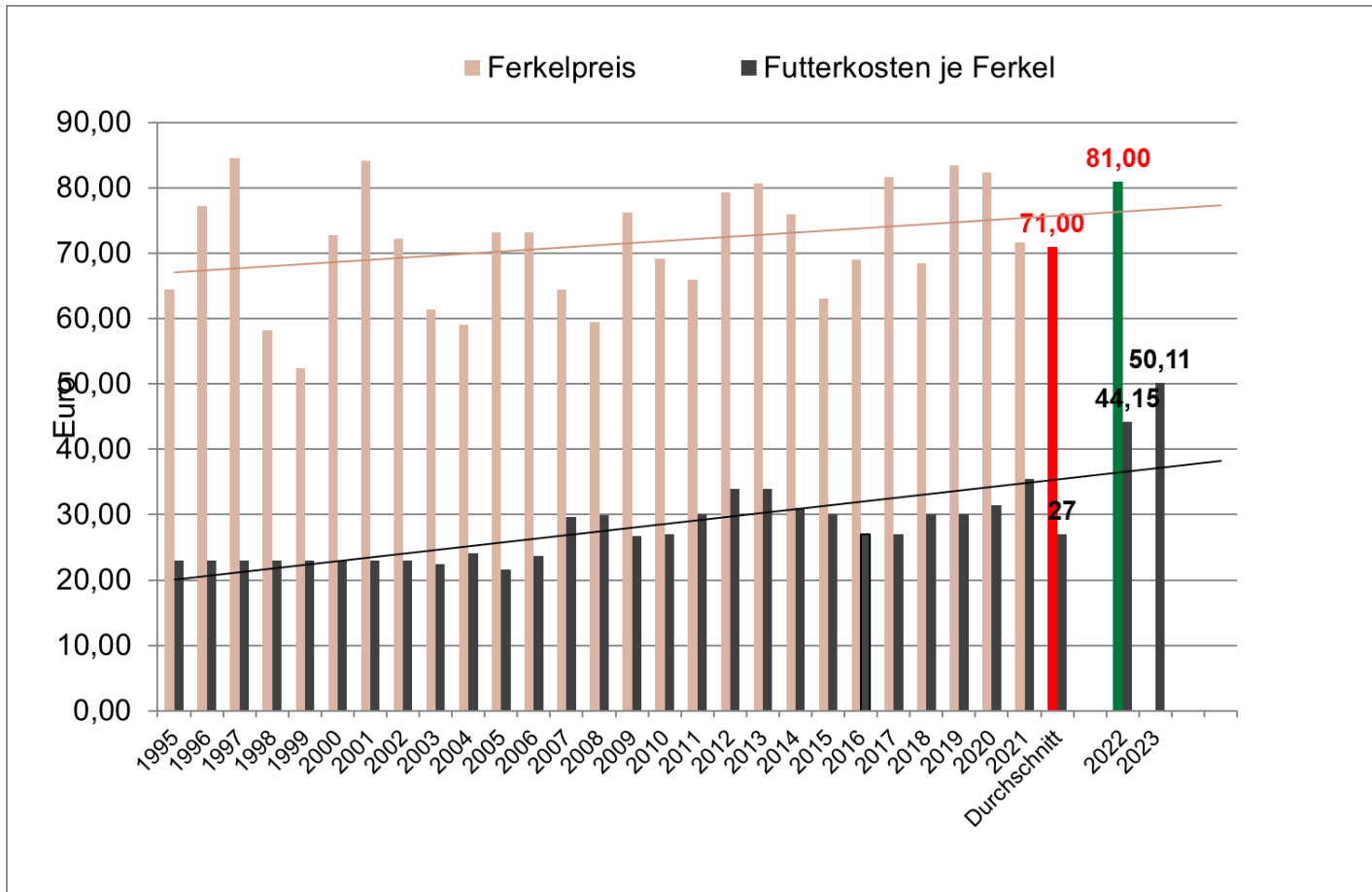


# Futterkosten

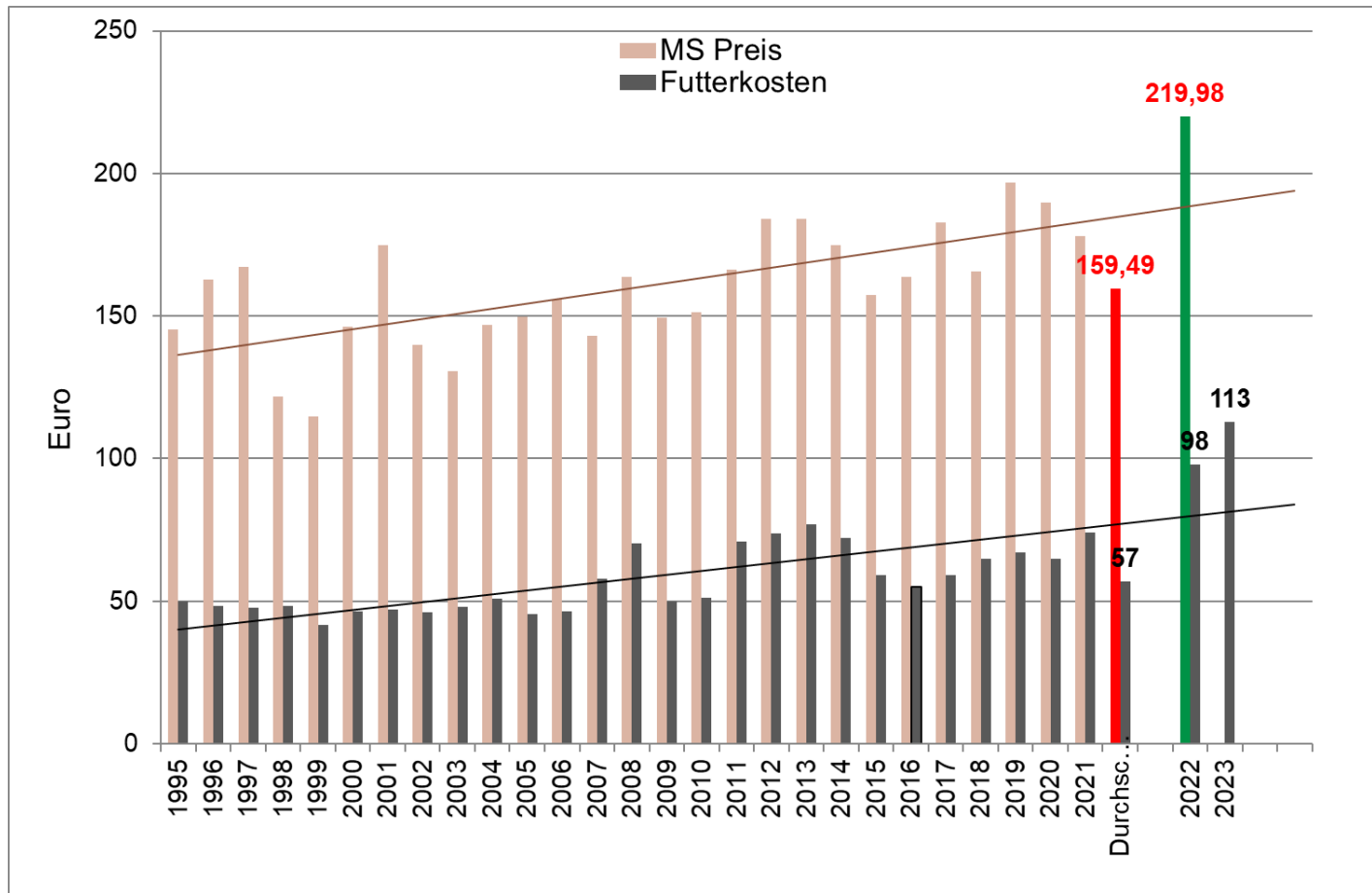




# Futterkosten Ferkel

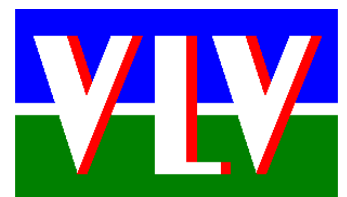


# Futterkosten Mast



# Tierschutz

Änderungen und Klarstellungen



# Änderungen bei den rechtliche Vorgaben

## Tierschutzgesetz und Tierhaltungsverordnung

- Neue Mindeststandards in der Schweinehaltung
  - **Beschäftigungsmaterial**
    - ab 1. Oktober 2022
  - **Schwanzkupieren**
    - ab 1. Jänner 2023
  - **Bewegungsbuchten Abferkelung und Deckzentrum**
    - Neu- und Umbauten ab 1. Jänner 2023 (DZ. ab 1.1.2013)
    - bis spätestens 31. Dezember 2032
  - **Haltung von Aufzuchtferkeln, Mastschweinen und Zuchtläufern**
    - Ausstieg aus der herkömmlichen unstrukturierten Vollspaltenhaltung
    - Neu- und Umbauten ab 1. Jänner 2023
    - bis spätestens 31. Dezember 2039



# Beschäftigungsmaterial

Fotos von Franz Strasser



# Beschäftigungsmaterial

- Schweine müssen seit 1.9.2022 Zugang zu 2 unterschiedlichen Beschäftigungsmaterialien haben. (mind. die Darreichungsform muss unterschiedlich sein)
- Eines davon muss organisch sein.
- Problematik Kette (wird als alleiniges Material neben einem organischen Material nicht angerechnet, jedoch als Trägermaterial für z.B. Plastik,...)

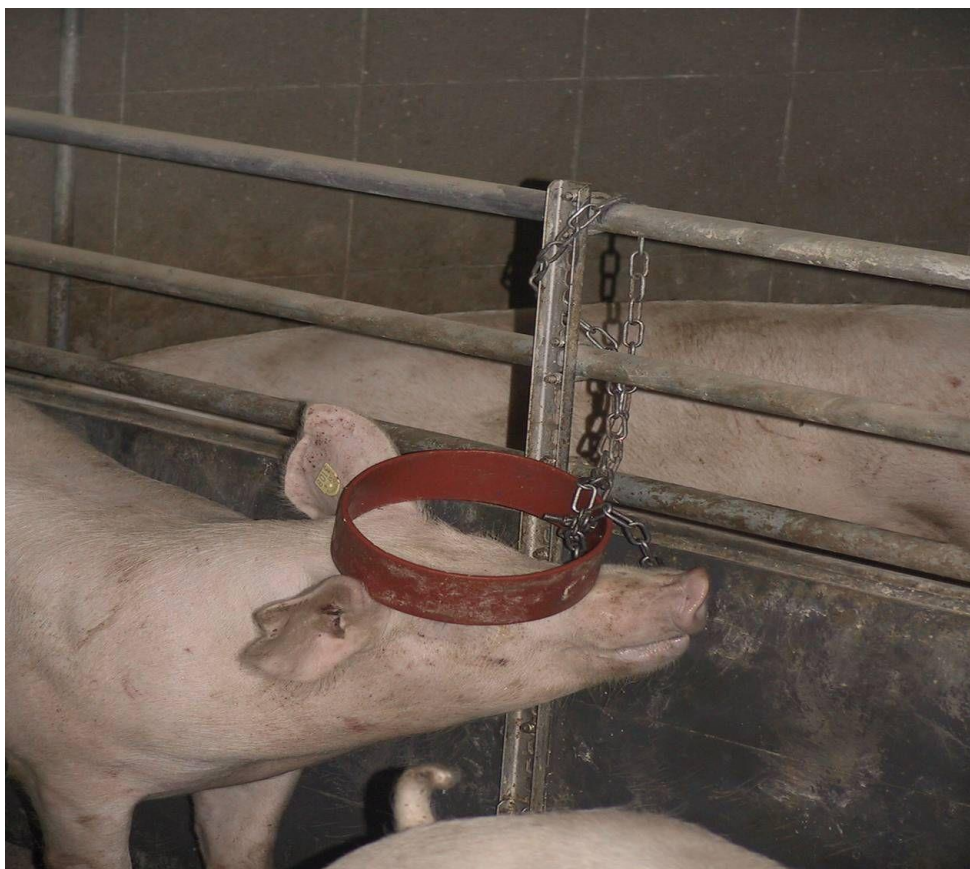






















# Ausstieg aus dem routinemäßigen Schwanzkupieren

Teil der neuen Tierschutzbestimmungen

DI Johann Stinglmayr





# Ausstieg aus dem routinemäßigen Schwanzkupieren

Ausgangssituation

- **EU Vorgabe an alle Mitgliedsländer**
  - EU Mitgliedsländer wurden auditiert, ob EU-Recht umgesetzt ist
  - EU Recht ist, dass ein routinemäßiges Kupieren verboten ist
  - Rasche Umsetzung eingefordert
    - Androhung von Vertragsverletzungsverfahren
- **Heimische Strategie**
  - Ein Modell, das sich mit Vorgehensweisen anderer Mitgliedsländer deckt
    - Deutschland
    - Spanien
    - ....



# Heimisches Modell

## Ausstieg aus dem routinemäßigen Schwanzkupieren

- Erhebung der Schwanz- und Ohrenverletzungen
- Risikoanalyse
- Tierhaltererklärung



# Erhebung der Schwanz- und Ohrenverletzungen

## Ergebnis und Konsequenz

### Ergebnis und Konsequenz

- Bei mehr als **2 Prozent** aufgetretenen Verletzungen ist die sogenannte **Unerlässlichkeit** festgestellt. Es darf also kupiert oder kupierte Tiere gehalten werden
- Die Unerlässlichkeit **gilt bei Handelsbeziehungen auch betriebsübergreifend.** Das heißt, wenn einer in dieser Beziehung die Unerlässlichkeit festgestellt hat, gilt sie für den anderen Handelspartner auch dann, wenn dieser Betrieb unter 2% Verletzungsquote liegt. Dies gilt sowohl bei Direktbeziehungen als auch in der Ferkelvermittlung.
- Bei weniger als 2% Verletzungen am Eigenbetrieb und bei allen in Verbindung stehenden Betrieben, sind die jeweiligen Halter dazu verpflichtet eine Bucht mit mindestens 8 unkupierten Tieren zu halten.



# Erhebung der Schwanz- und Ohrenverletzungen

## Varianten, die der Gesetzgeber ermöglicht

- Dokumentation der Verletzungen während des gesamten Jahres
- 2 frei wählbare Stichtage



# Erhebung der Schwanz- und Ohrenverletzungen

**Schwanzverletzung:** Schwanz mit deutlich sichtbarer blutender Wunde, Kruste oder Schwellung

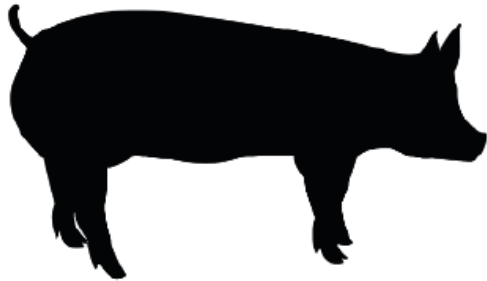
**Ohrverletzung:** deutlich sichtbare, meist blutende Wunden und Krusten, die den Ohrrand betreffen (an Ohrspitze oder Ohrgrund)



# Risikoanalyse – Wer?

## Tierhaltererklärung – Wer?

Kupierte Tiere (auch wenn zumindest 1 Bucht mit 8 unkupierten Tieren)



RISIKOANALYSE  
KUPIERVERZICHT

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



ANHANG A

TIERHALTER-  
ERKLÄRUNG

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

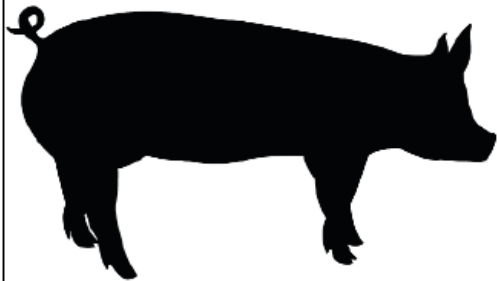
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

© tierschutzkonform.at

Ausschließlich unkupierte Tiere



ANHANG B

TIERHALTER-  
ERKLÄRUNG

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

© tierschutzkonform.at



# Risikoanalyse

- Eigenevaluierung
- Jährlich ist eine standardisierte Risikoanalyse für jede Produktionsstufe durchzuführen. (Saugferkel, Ferkelaufzucht, Mast, Zuchtläufer)
- Diese Risikoanalyse erfolgt mit Hilfe eines standardisierten Erhebungsbogens, auf dem folgende Risikofaktoren zu dokumentieren sind
  - Tierbeobachtung und Maßnahmen
  - Beschäftigung
  - Stallklima
  - Gesundheit
  - Wettbewerb um Ressourcen
  - Fütterung
  - Struktur und Sauberkeit

Die erste Risikoanalyse ist für das Jahr 2023 zu erstellen.



# Tierhaltererklärung

- Die Ergebnisse der Erhebung von Schwanz- und Ohrenverletzungen sowie der Risikoanalyse sind jährlich in der sogenannten Tierhaltererklärung zu dokumentieren und zu bestätigen.
- Die Tierhaltererklärung ist jeweils bis spätestens 31. März des Folgejahres zu erfassen und in eine noch zu benennende zentrale Datenbank hochzuladen. (VIS ?)
- Die erste Tierhaltererklärung muss bis 31. März 2024 erstellt werden!





# Tierhaltererklärung – Anhang A

## ANHANG A gemäß Anlage 5 der 1. THVO

### Tierhaltererklärung

#### zur Evaluierung und Optimierung der Haltung

als Bestandteil des einzelbetrieblichen, kontinuierlichen Verbesserungsprozesses

(Gültigkeit: 12 Monate)

Betrieb: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

LFBE Nr.: \_\_\_\_\_

Teilnahme am Tiergesundheitsdienst:  Ja  Nein

In meinem Schweinebetrieb gibt es die folgenden Tierkategorien:

- Zuchtsauen mit Saugferkel
- Absetzferkel
- Jungsauen, Jungeber
- Mastschweine

1. Ergebnis der Erhebung von Schwanz- und Ohrverletzungen:

In meinem Betrieb sind Schwanz-/Ohrverletzungen in folgenden Produktionsstufen aufgetreten:

- Saugferkel im Ausmaß von \_\_%
- Absetzferkel im Ausmaß von \_\_%
- Jungsauen, Jungeber im Ausmaß von \_\_%
- Mastschweine im Ausmaß von \_\_%

2. In meinem Schweinebetrieb wurde eine standardisierte Risikoanalyse nach den Vorgaben der Leitlinie „Risikoanalyse und Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung des Risikos von Schwanzbeißen bei Schweinen“ abgeschlossen. Diese umfasst alle unten angeführten Bereiche.

- Optimierungsbedarf:
- Tierbeobachtung und Maßnahmen
- Beschäftigungsmaterial
- Stallklima
- Tiergesundheit
- Ernährung
- Struktur und Sauberkeit der Bucht
- Wettbewerb um Ressourcen (Platzangebot, Haltung)

Geeignete Optimierungsmaßnahmen werden/wurden eingeleitet.

Art der eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
 Teilnahme an einem TGD-Programm im Sinne des Punktes 2.11.3. der Anlage 5 der 1. Tierhaltungsverordnung  Ja  Nein

3. In meinem Schweinebetrieb ist für den Gesamtbestand das Kürzen der Schwänze derzeit unerlässlich, da

a) in meinem Betrieb Schwanz-/Ohrverletzungen in folgenden Produktionsstufen aufgetreten sind (jeweils > 2% der Tiere im Vorjahr):

- Saugferkel
- Absetzferkel
- Jungsauen, Jungeber
- Mastschweine

und/oder

b) aus einem/mehreren Fremdbetrieb/en die Unerlässlichkeit dargelegt wurde, (eine/mehrere) entsprechende gültige Tierhalter-Erklärung/en liegt/liegen vor.

4.  In meinem Schweinebestand wird seit \_\_\_\_\_ eine unkupierte Kontrollgruppe gehalten.

5.  In meinem Schweinebestand werde ich gemäß Punkt 2.11.1.3. Anlage 5 der 1. Tierhaltungsverordnung ab \_\_\_\_\_ nachweislich eine unkupierte Kontrollgruppe halten (Zu diesem Zeitpunkt wird eine Bucht mit mindestens acht unkupierten Tieren belegt, unkupierte Schweine werden dauerhaft zB über eine farbige Markierung der Ohrmarke gekennzeichnet).

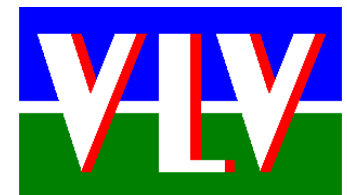
Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Tierhalter/in: \_\_\_\_\_

Unterschrift Tierarzt/Tierärztin\*: \_\_\_\_\_

Unterschrift Berater/in\*: \_\_\_\_\_

\*Die Unterschrift durch den/die Tierhalter/in ist verpflichtend, die Bestätigung durch den Tierarzt/Berater, die Tierärztin/Beraterin ist freiwillig.



# Neue Haltungsbestimmungen

- Ferkelaufzucht
- Schweinemast
- Jungsauen



# Mindestfläche je Tier / je Bucht

## ■ Mindestfläche je Tier

Tiergewicht in kg	Mindestfläche je Tier	Mindestfläche ALT
bis 20	0,25 m <sup>2</sup>	0,20
bis 30	<b>0,40 m<sup>2</sup></b>	<b>0,30</b>
bis 50	0,50 m <sup>2</sup>	0,40
bis 85	0,65 m <sup>2</sup>	0,55
bis 110	<b>0,80 m<sup>2</sup></b>	<b>0,70</b>
über 110	1,20 m <sup>2</sup>	1,00

Ferkelaufzucht

Schweinemast

## ■ Mindestfläche je Bucht

- Ferkelaufzucht: 10 m<sup>2</sup>
- Schweinemast: 20 m<sup>2</sup>



# Temperaturzonen / Kühlmöglichkeit

## **Ferkelaufzucht:**

- Temperaturzonen oder Kühlmöglichkeit muss vorhanden sein

## **Schweinemast:**

- Kühlmöglichkeit muss vorhanden sein



# Bodengestaltung

- Der Liegebereich muss mindestens ein Drittel der Bucht groß sein und darf einen Lochanteil von max. 10% aufweisen.
  - Ende der herkömmlichen unstrukturierten Vollspaltenhaltung
- In der Ferkelaufzucht dürfen weiterhin Kunststoffböden mit einem höheren Perforationsanteil verwendet werden.



# Umsetzungsfristen

- Für Neu- und Umbauten gelten diese Regelungen ab 1. Jänner 2023
- Bestehende Stallungen erhalten eine Übergangsfrist bis 31.12.2039
- Anlagen, die den neuen Anforderungen bereits entsprechen oder zwischen 2023 und einer allfälligen Neuregelung errichtet werden, erhalten einen Investitionsschutz von 23 Jahren ab erstmaliger Inbetriebnahme.



# Zusammenfassung

- Große Herausforderungen bei rahmenpolitischen Themen bleiben
- Deutlich verbesserte Rechtssicherheit bei Haltungsfragen
- Modulares System in der heimischen Tierwohlstrategie
  - Klare Orientierung für Produzent und Konsument
- Anpassung der Produktion auf Eigenbedarf
  - Gefahr von Marktverwerfungen
- ASP-Vorsorge
  - Biosicherheitsmaßnahmen, Umsetzung der Schweinegesundheitsverordnung